

– 60 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Kämpfe für das, was richtig ist, auch wenn du allein bist!"

(Nelson Mandela), (etwa 180 Wörter, +/-10%,
ohne die Wörter „Als ich ...“).

Dein Text beginnt so: Als ich...

Als ich in die Schule gehe, sehe ich, dass meine Mitschüler mit dem Lehrer sprechen. Ich frage mein Freund "Was hast du mit dem Lehrer gesprochen?" Er sagt, dass die Schule ~~das~~ ^{die} Bibliothek schließen möchte und alle Bücher in einem alten Haus bringt, weil die ~~Kindern~~ Kinder nicht lesen wollen. "Aber das ist so unfair!" sage ich. Wenn die Klassenstunden beenden, gehe ich nach Hause. Ich bin so traurig, weil ich die Bibliothek einen besonderen Ort in meine Herz hat. Dann ~~glaube~~ ^{denke} ich, dass viele Kinder meine Bücher ~~oder~~ haben oder nicht in zur Schule gehen können. Ich muss etwas gegen dieses ~~Situa~~ Situation machen.

Der nächsten Tag, gehe ich zum Lehrer und erkläre, dass viele Kinder keine Möglichkeit zur Schule ~~gehen~~ ^{gehen haben}, aber er sagt, dass er das er nie machen kann. Dann gehe ich zu meinen Mitschülern und sage, dass sie mir helfen sollen, aber sie sagen, dass ich allein bin und dass sie mir nicht helfen wollen.

Ich bin aufgeregt und glaube, dass ich zu der Direktor gehen muss. Ich erzähle ihm meine Geschichte und sage, dass die Bibliothek und die Bücher sehr wichtig sind. Zu meiner Überraschung er sagt, dass er mir helfen möchte, weil das ist richtig. Ich bin so glücklich.

- 60 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Kämpfe für das, was richtig ist, auch wenn du allein bist!"

(Nelson Mandela), (etwa 180 Wörter, +/-10%,
ohne die Wörter „Als ich ...“).

Dein Text beginnt so: Als ich...

Als ich in diese Situation war, mache ich vielleicht was
mein Freund Alex macht. Es ist sehr wichtig dass man für
was richtig ist kämpft.

Eines Tages hat ist mein Freund Alex mit ihren Schwester
in dem Park ~~gegangen~~ ^{geht} geht. Er war sehr müde von das
Geschichte Abitur dieser Tages. Ihnen jüngest Schwester,
Julia war mit ihre Freunden spielen. Die jüngere Kinder
sind geläuft und dem nächsten Moment ^{haben} ~~stehen~~ Julia und
ihr Freund Robert gestreiten. Robert hat am Julia
gelächelt, weil Julia sehr hässlich ist. "Du bist am
hässlichsten Mädchen ich habe geschah!" sagt Robert. Dann
hat Julia das zu Alex gesagt.

Alex ist sehr freundlich und kann nicht mit andere
Leute streiten, aber wann er hat dass Robert hat am Julia
gelächelt gehört, geht er zum Robert's Mutter und
machtet der Situation zu erklären wann Robert's Mutter
hat das gehört, kann sie nicht verstanden. Ihr Son kann
nicht das zu sagen, denkt sie. "Julia ist eines schönes Mädchen"
sagt sie. Dann hat Alex verstanden dass ihn allein ist.
Für Alex, das war der Moment er muss für was richtig ist
kämpfen. ~~Am Ende, hat Alex an Robert's Mutter gestreitet,
aber Julia und Julia war sehr müde.~~

Am Ende, hat Robert's Mutter alles
verstanden.

– 60 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Kämpfe für das, was richtig ist, auch wenn du allein bist!"

(Nelson Mandela), (etwa 180 Wörter, +/-10%,
ohne die Wörter „Als ich ...“).

Dein Text beginnt so: Als ich... glaube was richtig ist, auch wenn
du allein bist, deshalb kann ich am besten
concrete.

Eines Tages hat ich eine Matheprüfung und
meine Freunde Tom frage mich: „Kannst du mit mir
lesen bitte?“ Frage ich: „Das ist eine gute Idee!“
Aber die Prüfung ist um fünfzehn halb und
wie geht zum die Schulkafeteria für die lesen machen.
In die Kafeteria wie ist Fisch und Salat.

Aber wir setzen, Tom gestern mich: „Ich mich zum
Botschafter gehen“ und so wir hatte keine Zeit, trösten
ich glaubt er von gute Freunde ist und willt nicht
später sind. Aber fünfzehn minuten er kommt
und Entschuldigung für die Später, trösten habe wir keine
Zeit für lesen.

Die Prüfung Zeit kommt und wir lesen nicht.
Ich bin sehr traurig, aber meine Freunde sind
sehr glücklich, aber ich habe keine Zeit.

Wie eine Blood Mark haben und, deshalb
glaube ich was besten ist richtig ist, auch
wenn du allein bist, aber manchmal kämpfe

mit meine Freunde lesen ist schon ich
kann nicht von gute Mark halten.

– 60 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Kämpfe für das, was richtig ist, auch wenn du allein bist!"

(Nelson Mandela), (etwa 180 Wörter, +/-10%,
ohne die Wörter „Als ich ...“).

Dein Text beginnt so: Als ich...

Als ich kämpfe für das was richtig ist ich mein morals defenden.
~~Eines Tages ich und meine Freundin Maria gehen gestritten.~~
Ich habe ein Freund, Alex und Maria liebt er. Denke ich das nicht
michtig und ich denke dass Maria meine best friend ist.
Alex und Maria sind sehr important für mich, und ich
liebe sie sehr. Nach meine Geburtstag Party wir treffen uns
und wir musik hören, etwas essen und Spiele spielen.
Wir haben sehr Spaß, aber Maria ist traurig. Ich frage
Maria warum sind sie traurig, und sie antwortet mir das sie und
Alex trifft. Ich frage warum und sie antwortet das sie liebt
er. Ich denke nicht das ist wichtig weil ich Alex liebe. Maria
und ich streiten starten. Ich bin so nervös und traurig aber
Maria ist glücklich. Wenn ich und Alex streiten starten weil er
küssen Maria. Ich habe Angst weil ich allein sein allein
bin. Kämpfe ich sehr mehr für Alex und er hat Maria geküsst.
Ich nach Hause zu gehen und ich bin traurig mit meines Mutter.
Sie fragt mich:

- Nein, was willst du möchte machen?
- Ich denke nicht. Ich antwortet
- Ich liebe Maria und Alex aber ich denke nicht was will ich

möchte machen. Soll ich mit Alex streiten nicht? Aber mit Maria? Sie ist meine beste Freundin aber was sie hat gemacht ist nicht toll. ~~Ich will das nicht machen möchte.~~

- Alles sind gut, Leute kommen und ~~es~~ gehen Sie gehen. ~~Meine Mutter ist sagt mit mir, ich denke nicht was ich mache allein~~

Ich kämpfen für mein Selbst, weil der Selbstbegriff ist sehr important für mich.

– 60 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Kämpfe für das, was richtig ist, auch wenn du allein bist!"

(Nelson Mandela), (etwa 180 Wörter, +/-10%,
ohne die Wörter „Als ich ...“).

Dein Text beginnt so: Als ich...

Als ich 10 Jahre alt ~~was~~ war, habe ich den Wald hinter der Schule wo ich Lehramt bin retten.

"Die Umwelt gedeiht wenn wir Fürsorge zeigen, aber ~~er~~ er stirbt wenn wir diese nicht tun. Der Wald hinter ~~unserer~~ unserer Schule braucht Hilfe, weil kein Tier dort nicht mehr gibt. Willst du mir helfen?", habe ich meinen Freundinnen eines Tages im März gesagt.

"Nein, dein Plan ist unmöglich.", haben meine Freundinnen erzählt.

Im diesen Momenten habe ich nichts über Ökologie gewusst, aber ich habe gedacht, dass ich das richtige Ding gemacht.

Und so habe ich begonnen. Zuerst, habe ich dort spaziert und habe schnell das Problem gefunden: viele Abfälle (Plastik, Flaschen und Papiere). Demnach, habe ich alle gesammelt. Heute ein bisschen, morgen mehr...

Es war ~~sehr~~ schwierig, weil der Wald sehr groß war und ich allein war. In vielen Momenten habe ich meine Hoffnung verloren, aber ~~immer~~ habe immer in meinem ~~Ges~~ Geist gehört: "Das ~~ist~~ ist nicht für dich. Du machst diese für die ~~Umb~~ Umwelt."

Vielen Monaten später hat ~~meine Mathe~~ mein Mathelehrer mir gesagt, dass er einen Bär dort gesehen hat. Ich war glücklich und sehr stolz.

Im Präsenz, dieser Wald ist reich im Leben, in der Farbe und in der Schönheit. ~~Ich habe~~ ~~ganz allein~~ ~~gemacht~~ ~~das richtige Ding gemacht~~.
Ich habe das richtige Ding allein gemacht... Ich habe ~~für~~ ~~das richtige~~ ~~Ding~~ ~~allein~~ ~~gekämpft~~.

– 60 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Kämpfe für das, was richtig ist, auch wenn du allein bist!"

(Nelson Mandela), (etwa 180 Wörter, +/-10%,
ohne die Wörter „Als ich ...“).

Dein Text beginnt so: Als ich...

Als ich allein bin, muss ich ein Handy haben.
Es ist wichtig wenn ich eine Probleme habe.

Warum ist das Handy wichtig? Weil du
kannst im Internet Informationen suchen. Wenn du
im Geborgenheit bist, man kann gut Bindungs entwickeln.
Die Zukunft ~~liegt~~ liegt in deinem Händen! Zum
Beispiel als du allein bist und ~~hast~~ hast ein Handy
aber du im Geborgenheit nicht bist, du willst nicht
die richtige machen.

Eine anderes wichtigeres Idee ist das du musst
nachhaltig bist. Wieder kleine Schritt erzählt.

Zusammenfassend, wenn du allein bist, das richtiges
Idee ist die das Handy. Im diesen Tag, als du ein
Handy nicht hast, bist du verlust. Du musst kämpfst
für deine Idee. Im dieses Gesellschaft du kannst
~~sehr~~ sehr prägen bin. Als du hoffst an Gott du
bist in ~~der dass~~ das richtiges Gesellschaft. Das ist
es, du musst eine erneuerbare Idee machen oder
du bist verlust im dieses Leben. Du musst
schaffen eine gut Aussehen.

- 70 Minuten

Schreibe einen Text unter dem Motto:

**"Die Normalität ist eine gepflasterte Straße;
man kann gut darauf gehen, doch es wachsen
keine Blumen darauf." (Vincent van Gogh)**
(etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne die Wörter von oben!)

Es war einmal in einem Frühlingmorgen, eine Mädchen. Sie heißt Lisa und ist 16 Jahre alt. Seine Familie könnte nicht in die Trend bleiben, so sie sollten andere Klamotten tragen. Jetzt geht sie in eine andere Schule weil sie hat mit Mobbing getreft.

Wenn sie hat an die neues Schule gegangen, hat sie mit die selbste Situation getreft. Seine Klasse haben Lust gemacht. Max, hat gesagt: „Warum trägst du andere Klamotten? Du siehst nicht so gut aus!“ Was Lisa konnte machen war nur am die Boden gehen. Sie wollte nicht diese ~~Atten~~ Attention kriegen.

Jeden Tag war wie immer. Alle würden Spaß über Lisa machen. In diese Moment Lisa wusste was zu machen machen. Aber jetzt hat Maria gekommt, eine Mädchen in seine Klasse: „Warum machst du nicht Etwas etwas? Du

solltest etwas zu ihm sagen?

Das nextes Tag hat mit kleine lücher über wie Lisa war nicht Normal. Aber wer wüiste das Heute werde das Mobbing am Ende sein? Jetzt kommt Maria zu helfen: „Max, du solltest nicht das machen. Du hast dass ~~schon~~ schon mit mir gemacht, warum mit sie auch? Wo sehest du dass Spaß in ~~dies~~? Hast du nicht andere Sachen zu machen? Niemand könnte etwas sagen.

Von dieses Tag, Max hat mit der Mobbing aufgehört. In diesem Moment, Lisa und Maria ~~haben~~ haben viel gelernt von anderen gelernt. Was du brauchst ist nur eine ~~Alte~~ Stark Person in deine Leben.

- 70 Minuten

Schreibe einen Text unter dem Motto:

**"Die Normalität ist eine gepflasterte Straße;
man kann gut darauf gehen, doch es wachsen
keine Blumen darauf." (Vincent van Gogh)**

(etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne die Wörter von oben!)

Ein verlorener Traum

Lea und Jonas war die besten Schüler ihre Klasse. Gemeinsam hätte bessere Noten, und war ehrgeizig. Sie träumten Ingenieure werden. Aber die Schule war ein Praktikumprogramm in die Sommer und sie anbieten.

Am nächste Woche, Jonas hat erhielt, aber Lea erzählt eine Absage. Jonas war empört. Lea hätte bessere Noten, und sie hätte viele Qualifikationen als wie er. Die Firma "Tech-Future" mag die Jungen als die Frauen, Sie hat keine technischen Qualifikationen und bist ein Mädchen. Wir suchen Jungen. Ingenieur ist ein jungem Arbeit. Es ist wichtig", rief an.

Am nächsten Jahr, Lea hat in eine Firma in Köln gearbeitet. Sie war ein Frau als unter zehn Jungen.

Es war ein jamaica Tag
als andere, wenn ein junges
männliches "Herr. Lea" hätte
seine Augen braunten. Lea
hatte Angst, dass es schlimmer
wunde. Ein Arbeitskollegen
~~hatten~~ kann und sag: Lea

hast nichts gelernt tun gegen die
Frauen. Du bist mutig, weil du kannst
nicht machen.

Aber Lea hat gewonnen, weil es ist
seine Leidenschaft. Sie hätte in eine Firma
gearbeitet, aber es ist ohne jungen. Sie
hatte arbeiten in diese Firma.

Meine Meinung ist, dass eine Ingenieur
kann ist für jungen also für die Frauen.
Diese hat kein Gemeinschaft. Es ist ein
Grazien zu arbeiten.

Zusammenfassend, kann man sagen;
wir müssen Arbeit wie mag. Das ist die
Realität.

- 70 Minuten

Schreibe einen Text unter dem Motto:

"Die Normalität ist eine gepflasterte Straße;

man kann gut darauf gehen, doch es wachsen

keine Blumen darauf." (Vincent van Gogh)

(etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne die Wörter von oben!)

Die Normalität ist eine gepflasterte Straße: man kann gut darauf gehen, doch es wachsen keine Blumen darauf. Jeder Person hat seiner Persönlichkeit mit verschiedenen Qualitäten, aber sie brauchen keine Modelle. Es gibt viele Regeln im Leben, die jeden Mann muss immer "die Blumen auf der Straße wachsen". Das ist falsch und heute haben die Menschen mehr Informationen, deshalb, man kann sehen als sie träumen werden. Das ist ein umstritten Thema weil, die meisten alte Personen nur die Normalität glauben. Anderen Seite, denke ich dass eine faule oder seltsame, Personen das Leben sehr langweilig ist. Die Normalität ist präsentiert als eine gepflasterte Straße, weil unsere Eltern hat uns diese Modelle gelehrt. Meiner Meinung ist, doch wir sind "seltsamer" weil, wir haben andere Lieblingsaktivitäten, Träume oder Eigenschaften haben, dass es nicht gelehrt ist. Es gibt viele Kinder mit Gesundheitsproblemen oder ein moderne-Familie, die keine Freunde haben. Das ist ein wichtiger Punkt. Zum Schluss, möchte ich sage nicht nur die Normalität ist wichtig und wir müssen freundlich sein mit jedem Man, die uns den Straße gehen. Es ist richtig, es gibt Personen die keine Angst haben und gehen gut darauf.

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,
+/-10% , ohne die Wörter von oben).

Es gab ein jung und er ist Mark geheißen. ~~Er ist 2000~~
~~in Deutschland geboren.~~ Als er jung war, hatt er Furcht
für viele Dinge, zum Beispiel mit anderen Kinder
spielen, neuen Hobbys finden oder mit Mädchen
sprechen. Er war ein einsam Kind. Sein Eltern
haben für ihn Sorgen machen, weil Sie haben
gedacht: "Welche Probleme hat Mark? Wie können
wir ihm helfen?" Sie haben ein Gespräch mit ihm
~~Fünf~~ geführt und es hat gesagt: "Ich will nicht
neue Dinge machen!". Für viele Jahren hatte er keine
Freunden und ~~lange Zeit~~ hat lange Zeit im Haus
verbracht.

Als ~~er~~ Mark 6 war, ging er für das erste Mal in
~~nach der~~ Schule. Viele Schüler wollte mit er sprechen
aber er hatte keine Interesse anderen Leute kennen-
kennenzubekennen oder neuen Freunde zu machen. ~~Also~~
~~An einem Tag~~ Trotzdem hat er an einem Tag ein
schönes Mädchen ~~g~~ Mädchen gesehen. Dann hat er
gedacht, dass er sie kennenzubekennen möchte. ~~Seine~~
Sein Name war Erika und sie hatte großen blauen
~~Augen, die Mark in denen Mark in sie~~ ~~starrt~~ ~~Mark~~
~~wö~~ Mark haben in Erika verliebt, aber er hatte
kein Mut mit ihm zu sprechen. Deshalb ~~hatte~~ er hat er
für lange Zeit einsam gefühlt. Im Laufe der Zeit
hat er gedacht: "Wie kann ich ihr sagen, dass ich in
ihr verliebt haben?", aber er hat keine Idee, deshalb hat

Mark mit ihrem Eltern gesprochen. Dann Die Eltern
haben gesagt, dass er sollte etwas tun, "Was wäre
das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu
riskieren?" ~~haben Vincent von Gogh haben hat da
gesagt".~~ Dann hat Mark verstanden, dass er sollte
~~mit Erika sprechen und sagen, "Ich liebe dich!"~~
Dann hat Mark verstanden und hat Erika gesagt:
"Ich liebe dich!". Seitdem war sie zusammen. ~~und~~
Als Mark 25 war, ~~hat er mit~~ haben sie geheiratet
und hatten ein sehr glücklich Leben.

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,

+/-10% , ohne die Wörter von oben).

Seit ich klein war, hatte ich eine Leidenschaft für Schauspielerei. Ich dachte immer dass es eine interessante und unterhaltsame Beruf ist. Aber es gab nur ein Problem. Ich war dicker als die anderen und meine Mitschüler haben mich viel gemobbt. Außerdem sagten alle dass ich keine Schauspielerin ~~werden kann~~ ^{können werden}, weil ich müllig war. Auch meine Eltern ~~war~~ ^{waren} dafür, dass ich nicht es tun sollte und ich eine andere Beruf haben sollte die sicherer für mich ist und wo ich akzeptiert werde.

Selbst wenn diese Wörter mich ~~viel verletzt~~ wehgeden haben und ich wusste dass sie Recht hatten, dachte ich dass das mein Leben ist und ich für mein Traum riskieren ~~wer~~ will. Ich habe genug Mut, ich soll nur wollen denn nichts ist unmöglich.

Eines Tages, fand eine nationale Auswahl statt und der Gewinner ~~werde einen~~ wird einen Stipendium für den beste Theaterfakultät bekommen und ~~wer~~ wird in einem große Theaterstück spielen. Ich war ~~aufge~~ aufgeregt. Alle Leute sagten dass ich nicht gehen sollte,

aber ich hörte sie nicht. Ich werde nicht traurig und enttäuscht für mein ganzes Leben sein, weil ich nicht den Mut zu resignieren hatte.

Am Tag der Auswahl war ich gestresst. Zuerst lachten alle ~~da~~ die Leute an mich wegen meines Aussehens, aber sie waren beeindruckt mit meinem Charisma und sagten dann ich sehr begabt war. Deshalb gewann ich den ersten Platz.

Jetzt bin ich eine sehr bekannte Schauspielerin und wenn ich mein Traum nicht erfüllen würde, würde ich eine langweilige und schlimme Leben haben.

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,
+/-10% , ohne die Wörter von oben).

Als ich Kind war, habe ich ~~meine~~ die Beziehung meiner
Großeltern bewundert. Heute feiern sie 50 Jahre seit sie geheiratet haben.
Meine Oma und Opa sind sehr verliebt und sie haben jetzt eine große
Familie aber ihre Vergangenheit zusammen war nicht leicht. schön.

Sie haben sich kennengelernt, ~~weil~~ als sie Jugendlichen waren.
Mein Opa war sehr schüchtern aber er hat der Mut um mit meiner
Oma zu reden. "Er war ernst und vorsichtig, wenn er mit mir gesprochen
hat. Mit der Zeit hat dein Opa seinen Mut gefunden und ich liebte die
Zeit, die wir zusammen verbracht haben." sagte meine Oma mir.

~~Als der Krieg damals ge- ausgebrochen hat~~

Als der Krieg ausgebrochen hat, ~~mein Opa~~ musste mein Opa abfahren.
Es war furchtbar, weil meine Großeltern sich trennen mussten.
Meine Oma hat das nicht akzeptiert, weil sie ihre Leben ohne ihren
Mann ~~vorstellen kann~~ nicht vorstellen konnte. So hat sie meinem
Opa einen Vorschlag ~~machen~~ gemacht: "Wir fahren nach die Schweiz und

nur leben unser Leben in Ruhe". Das war eine gute Idee aber die Reise war schwierig. Als meine Oma gesehen hat, dass ihre Mann Angst hatte, hat sie gesagt: "Wir sind mutig und stark zusammen!". Das stimmt und ihnen ist gelungen um zusammen zu bleiben.

Heute hat mein Opa mir gesagt: "Ob wir nicht riskierte ~~haben~~ hätten, ~~man~~ wäre mein Leben ~~für~~ furchtbar." +

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,
+/-10% , ohne die Wörter von oben).

24
Was ~~es~~ wäre das Leben, hätten
wir nicht den Mut etwas zu
riskieren

Mein
Meine name ist Markus Schneider. Ich
bin in einem Dorf in Österreich geboren
geboren. Ich habe viele Geschwister gehabt und
leider war meine Familie auch sehr arm. Unsere
Eltern haben uns immer geliebt, aber sie hatten
acht Kinder - das war natürlich sehr schwer.
Die Arbeit unserer Eltern war sehr schwierig
- unsere Mutter war eine Schneiderin und unser
Vater war einer Förster. Manchmal, haben wir
unsere Eltern mit der Arbeit geholfen, aber wir
waren alle traurig und verwirrt. Warum waren
einige Familien so reich und froh, oder wir waren
so arm und unglücklich? Für uns, ist das Leben
total unfair gewesen!

Wir waren ~~so~~ entwirrt so lange
bis wir haben ~~es~~ einen Tag wenn wir
ein Buch über Künstler bekommen
haben. Auf einer ~~se~~ Seite haben
wir ~~gesehen~~ ^{gesehen}: "Was wäre das Leben, hätten
wir nicht den Mut etwas zu riskieren". Das war Vincent
vom Goghs Spruchwort. Dann haben wir uns gefreut,
weil wir endlich einen Ziel gehabt hat. haben.

Stück für Stück, haben wir Geld verdienen
und eines Unternehmen gemacht. Es war sehr
schwierig, ^{am Anfang} aber wir hatten einen klaren Ziel
und deshalb waren wir sehr fleißig. Unsere
So hat unsere Unternehmen immer größer und größer
geworden.

Am Ende
Endlich, das war das unsere größte Durchführung
wir waren endlich reich. Deswegen konnten wir
se auch ^{unsere} Eltern ~~zu~~ helfen. Wir haben riskiert und
der Spiel des Lebens gewonnen.

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,

+/-10% , ohne die Wörter von oben).

Eine blaue Himmel macht Bianka froh in der Jahr 2024. "Es ein Glück" denkt sie, "das ist die Frühling. Überm und die Sonne scheint. Ich mag das sehr. Aber ich muss meinem Hausaufgaben machen. Ich muss an die Bibliothek gehen." Sie sucht ein Buch mit Kommunismus, sie hat eine Geschichteprojekt zu machen. In die Buch sagt, dass Menschen könnten nicht riskieren oder denken an die Fehler Stalin macht, deshalb ~~so~~ ~~stolz~~ wollten sie nicht sprechen.

Bianka wandert sich: "Sie haben Angst für ein Dummkopf?" Die Buch scheint und sie geht ins Russland, 1940.

"Wo ~~so~~ bin ich?"

"Du bist in Russland. Hallo, ich bin Mikhail!" sagt ein Junge.

"Ahhh!! Sprichst du Deutsch?"

"Na ja, ich bin halb-Deutsch. Versteckt! Hier kommt die NKVD!"

"Warum ~~spricht~~ sprichst du nicht mit Stalin?"

"Ich habe Angst!"

"Du musst nicht Angst haben!"

"NKVD kommt! Ah, was ist los, Kleiner?"

"Du kommst mit uns. Deine Buch ist schlecht. Du bist ein Mensch

Feinde."

"Nein! Bianka! Lies mein Buch!"

Die Buch scheint zweimal und Bianka kommt in der ~~Ja~~ Jahr 2024. "Was möchte Mikhail sagen? Sein Buch?" denkt sie. Sie sucht in die ~~Buch~~ Bibliothek und ein Buch hat gefallen. "Ah, dieses Buch. Danke schön Mikhail. Ich will dein Buch lesen."

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,
+/-10%, ohne die Wörter von oben).

Ein kleines Mädchen, das die in einem Dorf lebte, wo die Zeit langsam geht als in große Städte. In die Morgeen, das Weg war lang und still und die Boden war nass. Links waren im Wald mit hohen Bäumen, Bäumen und rechts war eine grüne Wiese. Die Luft war frisch, keine Menschen waren da, und man konnte alte Fußspuren sehen. In die Bäume ein paar Vögel saugen, und in eine Gärten balltet ein Hund. Marie hat nicht viele Spielzeuge, aber sie hat ein Lieblingsort im Wald, wo heute farben Blumen wachsen und ein Fluss fließt. Jeden Tag, nach der Schule, ging sie dort und macht sie ihren Hausaufgaben und hörte den Vögeln singen.

Sie hat ein Traum: Künstlerin zu werden, aber ihre Eltern ihren Eltern wünschen für sie Ärztin zu werden. Jeden Tag ging sie in der Stadt für Klavier zu lernen. Sie ~~hat~~ ^{liebt} ihre Klavier. Seit acht Jahren spielen sie Klavier, es ist ihre Leben.

Ihre Oma hat sie im Wald gefunden, sie pflückt Blumen, lächelt, umarmt sie und sagt:

- Mein Schatz, sprichst mit Oma, was passiert?
- Oma, mein Eltern Wunsch ich Ärztin zu werden, aber ich wünsche das nicht...
- Oh Marie, Marie, was ist Leben, dass wir nicht den Mut etwas zu riskieren? Wir müssen unseren Traum in Erfüllung gehen! Macht was du mehr wünschen. Sprich mit sie!

Dieser Tag, ging Marie und hat sie mit ihren Eltern gesprochen. Die Eltern verstand sie und lässt sie ihrem Traum in Erfüllung gehen!

- 90 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**„Man braucht nicht im Leben zu fürchten,
man muss nur alles verstehen.“ (Marie Curie)**

(etwa 250 Wörter, +/-10%, ohne die Wörter von oben!)

Eine kleine Bildung des Alltagslebens

Lukas saß allein auf der Bank im Schulhof. Wie jeden Tag mied er die Blicke der anderen. In der Pause wurde er zum unsichtbaren Schatten in der Ecke. Doch störte das Ben und seine Freunde nicht.

„Na schon wieder allein“, rief Ben höhnisch. „Kein Wunder, dass keiner mit dir abhängen will“. Seine Freunde lachelten. Lukas machtet sich klein, hoffentlich werden sie aufhören. Aber das taten sie nie.

Ben und die anderen stießen gegen seine Schultasche, rissen ihm die Mütze von dem Kopf und flüsterten ihm Beleidigungen zu. Die Lehrer scheinten nicht zu bemerken. Und wenn doch, sagten sie nur: „Ignorier sie einfach.“. Doch wie konnte Ben das ignorieren, wenn ihm jeden Tag quälen musste. Am Abend wurde er wach sein und fragte sich oft, ob jeweils würde etwas besser werden.

Er begann immer mehr zurückzuziehen. Er sprach noch weniger im Unterricht, vermied es, auszufallen.

Aber eines Tages öffnet er seinen Spind und fand einen Zettel. „Ich sehe dich“. Er zuckte zusammen und dachte, dass er eine Streich von Ben war. Aber dann ließ er weiter: „Ich weiß, was sie dir antun. Sprich mit mir“. Kein Name, keine Unterschrift.

Seit langer Zeit spürte er eine leise Hoffnung. Am nächsten Tag trauerte er sich, in der Pause aufzustehen und in Mensa zu setzen. Aber nicht mehr allein. Bald neben ihm saß Emma, die ihm zulächelte. „Du bist nicht unsichtbar“, sagt sie leise.

Es war nur ein kurzer Satz, aber für Lukas bedeutet das alles. Er hat endlich verstanden, dass wenn man Hilfe und moralische Unterstützung braucht, sollte er seine Probleme nicht meiden, sondern in anderen Personen eine innere Ruhe zu finden.

– 90 Minuten

Verfassen Sie ein Essay unter dem folgenden Motto:

„Wenn deine Träume dich nicht erschrecken, ändere sie!“ (etwa 250 Wörter, +/-10%).

Viele Leute finden sich verloren, weil ihre Träume nicht wahr werden. Nur so selten erschrecken sich alle Träume eines Person, ~~aber wenn wir~~ Aber wenn wir etwas nicht schaffen können, soll das nicht die Ende unseres Lebens sein, sondern ein ^{neues} ~~neuer~~ Anfang.

Als ich Kind war, hat mein Traum sich oft gewechselt. Zuerst, möchte ich Beamten werden, dann Malerin, und endlich suchte ich Ärztin zu werden. Jedes Mal, da mein Charakter und Interessen verändert haben, haben auch meine Träume und Ziele verändert, weil was ich in die Zukunft machen will, soll die Interessen und Fähigkeiten, die ich zurzeit habe definieren, und sie können sich oft wechseln. Aber viele Leute leben noch in die schon gegangenen Tagen und vergessen, dass es ganz normal zu ändern ist. Deshalb soll man sich nicht über ein bestimmtes Ziel begrenzen, sondern alle Möglichkeiten nehmen und seine Zukunft verändern lassen.

Es gibt auch die Wahrscheinlichkeit, dass man nicht fit auf dem Traum aufgebaut ist. Es ist nicht selten, wenn man etwas bestimmtes machen will, aber noch viel Arbeit und eingeschlafenen Nächten findet man heraus, dass er die Talent ~~et~~ oder die Fähigkeiten für das zu machen nicht hat. Das ist wirklich schrecklich, aber nur sollen das nicht was auszubauen lassen.

Außerdem werden wir nach einem
irrealistischen Ziel unsere ganze Leben
laufen und niemals etwas schaffen,
und das ist viel schlechter als
unser Traum zu verfolgen.

Unseres Lebens ist viel zu kurz und es gibt so viele
Möglichkeiten, ~~Opportunitäten~~ und so viel mehr zu tun, sodass
es kein Sinn macht, nur ein eigene Traum unseres ganzes
Lebens zu haben, besonders weil wir irgendwie zurückanfangen
und ein anderes Ziel erfinden können. Deshalb, "Wenn deine
Träume dich nicht erschrecken, ändere sie!"

— 90 Minuten

**Erzähle eine Geschichte
unter dem folgenden Motto:**

**„Was wirklich wichtig ist, ist nicht das,
was wir fühlen, sondern was wir mit dem tun
was wir fühlen.“ (Nichita Stănescu)
(etwa 250 Wörter, +/-10%).**

In einer ~~Stadt~~ kleinen Stadt, wohnte
ein ~~sehr~~ Junge mit ~~sehr~~ brillanten Ideen.
Sein Traum war es immer ~~seiner~~ ^{seiner} Ideen
Realität zu werden, aber er war
nie sicher ob Menschen ~~seiner~~ ^{seiner} Ideen mögen
werden. Er hat allen Menschen in der Stadt
seiner Ideen gezeigt und alle jeder sagte
ihm das gleiche „du wirst damit Millionen
verdienen“.

Er fühlte immer, dass er die Welt mit
seinen Ideen verändern wird. ~~das~~

~~Ein einziges~~

Da das Problem war, dass er
nicht sicher war, ob es
~~funktionieren~~ wt. die Menschen

in ~~Amerika~~ der USA auch so ~~zu~~ tolle
gute Ideen finden werden. eine gute
Meinung über seine Ideen haben ^{wie} ~~würden~~
seine Freunde.

~~Deswegen~~

Aber nach ² ~~zwei~~ Jahren fühlte er sich

bereit. ~~Morgen~~ Er ~~fliegt~~ ~~na~~

Er fliegt nach der USA und Morgen

ist endlich der ~~große~~ große Tag, er

trifft ~~seiner~~ Mann mit den besten Ideen

Elon Musk. Er hat sich alle Ideen auf
einem Heft geschrieben um sie Morgen

Elon Musk vorzulesen. Am Hotel angekommen

ruft er ~~alle~~ seine ganze Familie an, um
ihnen zu erzählen wie es in der USA ist.

Er findet es ~~so schön~~ wie in Filmen, er

kann es selber nicht glauben wor er ist.

Das ~~essen~~ Essen findet er unglaublich ~~g~~, aber
es ist noch wirklich gesund.

Endlich kann er schlafen gehen um sich für den großen Tag vorzubereiten. Er isst sein Frühstück und ~~ang~~ fährt zum Treffen, dort wartet er nicht lange bis er sich mit Elon Musk trifft. Er zeigt ihm sein Heft und aus dem nichts, hört er 10 Millionen, er kann es noch glauben, er bekommt auch den Check als war es nichts. Das erste was er macht er ruft seine Eltern an ^{und} zeigt ihnen den Check, sie können es auch nicht glauben. Nach einer Woche kauft er ein großes ~~da~~ ~~ant~~ ~~sie~~ ~~alle~~ ~~glücklich~~ ~~zusammen~~ ~~leben~~ Haus, so leben sie ein ~~wo~~ wunderbares Leben.